



1) Vernünftige Gedanken von dem Gebrauch der strengen Lehrart in der Theologie, welche in der Gesellschaft der Wahrheitsfreunde entworfen hat A — X. Amsterdam (Berlin) auf Kosten des Autors (in Rüdigers Verlage 1743.) 1 und 1 halber Bog. gr. 8. Bald nachher erschien eine lateinische Uebersetzung dieser Blätter mit einigen Zusätzen, unter der Aufschrift: Cogitationes rationales de usu methodi scientificae in Theologia reuelata, quas iudicio Theologorum humanissime submittit Autor A — X. societati veritatem amantium adscriptus. Amstelod. (Berol.) 1743. 2 Bog. 8. Der Verfasser braucht alle Stärke, die geoffenbarte Religion als thöricht und ungereimt darzustellen, und die Vertheidiger derselben lauter lahmere Schlüsse zu beschuldigen. Er läugnet die göttliche Offenbarung und Eingebung, unsre Versöhnung mit Gott durch Christum, die Erscheinungen Gottes in einem angenommenen Körper, die Uebereinstimmung der Schrift mit der Vernunft, die Teufel n. s. f. S. *Acta histor. eccles.* t. 9. p. 441 — 445. *Unschuld. Nachr.* 1743. S. 782 — 786. *Nachr. von theol. Büchern* B. 2. S. 841 — 844.

2) Vernunftmäßige Betrachtung der übernatürlichen Begebenheiten, ausgefertigt von einem Freunde der Wahrheit. Amstero. (Berlin) 1743. 3 Bog. gr. 8. Hier werden die Wunderwerke angegriffen und geläugnet. S. *Acta hist. eccles.* t. 9. p. 445 — 449. *Nachr. von theol. Büch.* B. 2. S. 862 — 867. *Unsch. Nachr.* 1743. S. 610 fg.

3) Drey